

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **83 (1991)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

m

it voller Kraft am Werk!

Ausbau Rheinkraftwerk Laufenburg:

- Erhöhung der mittleren Jahres-Stromproduktion
- Einbau von zehn neuen Straflo-Turbinen

Unsere Leistungen:

(in Zusammenarbeit mit Wayss & Freytag AG, Stuttgart)

- Abbrucharbeiten
- Gesamte Betonarbeiten
- Unterwasserarbeiten für die neue Rechenanlage

**Foto: Neu einbetonierter
Turbinenmauerring**

**ARGE RKW
Laufenburg**



Energiewirtschaft

Projekte fürs Energiesparen werden belohnt

Die schweizerische Elektrizitätswirtschaft will auch in diesem Jahr die sparsamsten und umweltfreundlichsten Energienutzungen mit dem «Prix eta» auszeichnen. Als Sponsor unterstützen die «Services Industriels de Genève» aus Anlass ihres 60-Jahr-Jubiläums die Aktion. In diesen Tagen ist der Preis ausgeschrieben worden. Der Eingabeschluss ist Ende April.

Der «Prix eta» wird in drei Kategorien verliehen und ist mit insgesamt 42000 Franken dotiert. Die Kategorie 1 betrifft Firmen mit bis zu 100 Mitarbeitern, die Kategorie 2 solche mit mehr als 100 Personen. Die Kategorie 3 schliesslich wendet sich an Einzelpersonen, an Gemeinden sowie an Zweckverbände und Organisationen.

«Seit dem Ölschock 1973 und seit der Krise im Golf in diesem Jahr sind wir gegenüber Versorgungsengpässen sensibel geworden», kommentiert Dr. Alex Niederberger, Präsident des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE), die diesjährige Ausschreibung. Der sorglose Umgang mit Energie gehöre also endgültig der Vergangenheit an. Niederberger ist überzeugt, dass innovative und umweltverträgliche Energienutzung ohne Strom kaum möglich ist. Die Ausschreibungsunterlagen für den «Prix eta '91» sind erhältlich bei: *Infel*, «Prix eta», Postfach, 8021 Zürich.

Energiesparen bei der Haushaltgerätefabrikation

Wegen technischer Verbesserungen ist der Stromverbrauch von Haushaltgeräten in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Dass aber auch bei der Produktion dieser Geräte grosse Energiemengen und Kosten gespart werden können, zeigt das Beispiel der Electrolux-Fabrik im glarnerischen Schwanden.

Die Energiesparmassnahmen bei der Electrolux AG reichen von rasch realisierbaren Anpassungen bis zu einschneidenden Veränderungen im Fabrikationsprozess. Ein Schulungsprogramm zur rationelleren Energienutzung sensibilisierte und motivierte die Mitarbeiter in allen Bereichen. Die Fabrikationshallen wurden wirkungsvoll isoliert, zur Verhinderung von Wärmeverlusten wurden zwei Drittel der Dachflächen erneuert und besser isolierende Fenster eingebaut. Der neue Elektroemallierbrennofen weist einen bedeutend besseren Wirkungsgrad auf; die Wärmerückgewinnung für die Gebäudeheizung ist realisiert. Wegen der unterschiedlichen Arbeitszeiten wurde eine Aufteilung der Heizung auf verschiedene Sektoren erforderlich.

Die Energiesparmassnahmen hatten Erfolg. Noch 1978 wurden pro produzierten Apparat 245 kWh Öl und 167 kWh Strom verbraucht. Bis heute konnte der Energieverbrauch pro Produktionseinheit beim Öl auf 43 kWh und bei der Elektrizität auf 37 kWh gesenkt werden.

Trotz gleichzeitig markanter Steigerung der Jahresproduktion von 28000 auf 110000 Einheiten konnte der Gesamtenergiekonsum um rund 20% gesenkt werden. Hätte das Werk Schwanden keine Energiesparmassnahmen getroffen und würden die Haushaltgeräte noch mit dem Energieaufwand von 1978 hergestellt, wäre der heutige Gesamtenergieverbrauch um über 500% höher. Die Firma hat sich das ambitionöse Ziel gesetzt, den Gesamtenergieverbrauch im Werk Schwanden in den neunziger Jahren um weitere 50% zu senken.

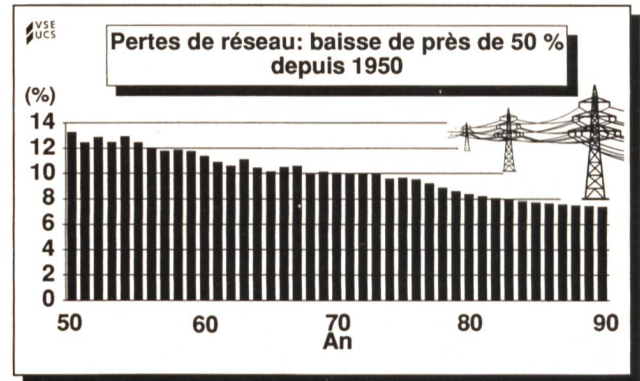
Das Beispiel beweist, dass die Schweizer Industrie ihre Verpflichtung ernst nimmt, ihren Teil zur rationellen und umweltschonenden Verwendung der immer kostbarer werdenden Energie beizutragen. (Schweizerischer Fachverband der Energiebeauftragten im Betrieb, 15. November 1990.)

Economies d'électricité lors de son transport: diminution des pertes de réseau

Les entreprises distributrices d'électricité suisses ont pu, des années cinquante à aujourd'hui, diminuer de près de 50 pour cent les pertes de réseau. Ces dernières représentaient en 1990 quelque 7 pour cent de la consommation nationale d'électricité, qui était de 50,3 milliards de kilowattheures. En 1950, elles étaient encore d'environ 13 pour cent. Ces pertes de réseau sont dues à un phénomène physique. En effet, lors de tout transport d'électricité, une part de cette dernière est inévitablement transformée en chaleur.

Les pertes de réseau ont été réduites le plus fortement dans les années cinquante et soixante grâce à l'extension du réseau. Un nouveau recul a été enregistré entre 1960 et 1990 à la suite, notamment, d'investissements importants dans des réseaux et des stations de transformation. La part des pertes s'est stabilisée depuis 1986 à près de 7 pour cent. Des efforts d'économies supplémentaires seront poursuivis en dépit de certaines limitations techniques et économiques.

UCS



HEIN hilft mit Sicherheit

Warn- und Hinweisschilder

- grosse Auswahl
- ab Lager lieferbar
- Verlangen Sie den Katalog

S+K

Schärer + Kunz AG
Postfach 757
8010 Zürich
Tel. 01-432 20 44

